



MUBIKIN

PRESSEINFORMATION

21. Juli 2014

Wissenschaftliche Bewertung erteilt MUBIKIN gute Noten für die Wirkung, sieht noch Verbesserungsbedarf in der Abstimmung der Beteiligten

Zum Ende des dritten Schuljahres von MUBIKIN (Musikalische Bildung für Kinder und Jugendliche in Nürnberg) hat der Bremer Universitätsprofessor für Musikpädagogik Dr. Andreas Lehmann-Wermser in Nürnberg die Ergebnisse seiner Bewertungsstudie des noch jungen Programms vor beteiligten Pädagogen und Vertretern der Programmpartner vorgestellt. Das in seiner Konzeption „bundesweit einmalige“ Programm sei richtig aufgestellt und gut unterwegs. Verbesserungsbedarf gebe es vor allem bei der Tandem-Arbeitsweise, der Abstimmung von Kindertagesstätten und Grundschule sowie der Passung von externer Fortbildung und MUBIKIN-Unterricht. Die Studie war im Sommer 2013, also nach Abschluss des zweiten Programm-Jahres beauftragt worden.

Insbesondere für die Kooperation von Stiftungen, Kommune, Musikhochschule, Universität, Grundschulen und Kindergärten in einem noch dazu anspruchsvollen Programm gebe es deutschlandweit keine Vorbilder, an denen sich die Beteiligten orientieren könnten, so Lehmann-Wermser. Generell ergab die Auswertung von 161 Fragebögen und 22 Interviews, dass MUBIKIN nach Ansicht der Beteiligten in mehrfacher Hinsicht „als wirkungsvoll angesehen wird“. Im musikalischen Bereich könnten und wüssten die Kinder erkennbar mehr als zu Vor-MUBIKIN-Zeiten. Darüber hinaus gelinge es im Unterrichtsalltag besser, Konzentration, Ruhe und ein Miteinander herzustellen, Gewaltbereitschaft lasse nach. Es sei „ein ermutigender Befund“, „dass das oft auch an Institutionen in einem schwierigen Umfeld gelingt“.

Mit der Studie wurden auch drei Bereiche mit Verbesserungspotenzial identifiziert: Ein wesentliches Element von MUBIKIN ist der Unterricht von ausgebildeten Musikpädagogen von der Musikschule Nürnberg und Pädagogen der jeweiligen Einrichtung im Tandem. Den Beteiligten sei ihre jeweilige Rolle noch nicht immer ausreichend klar, eine genauere Beschreibung sei wünschenswert, um das Potenzial dieses empfehlenswerten Modells besser erschließen zu können.

Die Fortbildungen der Pädagogen aus den Kindertageseinrichtungen an der Hochschule für Musik Nürnberg und der Grundschullehrkräfte an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg und der konkrete MUBIKIN-Unterricht vor Ort sollten besser aufeinander abgestimmt werden, die Fortbildungsinhalte transparenter gemacht werden für die Musikschulkräfte. Auf diese Weise sollten mehr Fortbildungsinhalte den Weg in den Unterricht finden und mehr Wirkung erzielen.

Die Zusammenarbeit zwischen Schule und Kindergarten stecke noch in den „Babyschuhen“, werde „jedoch durchaus angestrebt, allgemein wie im Hinblick auf den Übergang in die Grundschule“. Erste Kontakte seien als positiv wahrgenommen worden, die „Entwicklung einer kontinuierlichen und systematischen Zusammenarbeit“ werde „gleichzeitig als nächste Herausforderung und als Chance gesehen“. Dass die Einrichtungen hier noch nicht weiter sind, sieht Lehmann-Wermser im Wesentlichen darin begründet, dass „MUBIKIN erst einmal an den Institutionen selbst implementiert werden musste“.

MUBIKIN PRESSEINFORMATION, 21. JULI 2014, SEITE 1 VON 2



MUBIKIN

„Wir sind mit den Ergebnissen der Studie sehr zufrieden“, sagte Prof. Dr. Renate Reitinger, Vizepräsidentin der Hochschule für Musik und Vorsitzende der Arbeitsgruppe Qualitätssicherung in der Trägerversammlung von MUBIKIN. „Einerseits sehen wir uns in der grundsätzlichen Anlage des Programms bestätigt und ermutigt. Andererseits haben wir wertvolle Hinweise erhalten, wie wir Arbeitsweise und Wirkung weiter verbessern können.“ Man habe bereits mit der Erarbeitung und Umsetzung entsprechender Maßnahmen begonnen, zum Beispiel bei der besseren Abstimmung von Fortbildung und MUBIKIN-Unterricht.

Helmut Gierse, Vorsitzender der Trägerversammlung von MUBIKIN und der Stiftung Persönlichkeit, sagte: „Wieder einmal hat sich bewiesen, wie gut es ist, sich einen externen Spiegel vorhalten zu lassen. Das schafft Klarheit und Transparenz, und die brauchen wir, um weiter voranzukommen.“ Gierse dankte insbesondere der Zukunftsstiftung der Sparkasse Nürnberg, die sich maßgeblich an der Finanzierung der Studie beteiligt hatte.

DAS PROGRAMM MUBIKIN

MUBIKIN macht sich eine durchgehende musikalische Förderung zur Aufgabe, derzeit vom vorletzten Kindergartenjahr bis zum Ende der 2. Grundschulklasse. Wesentliche Elemente sind neben der Ausstattung der Einrichtungen mit Musikinstrumenten die spezifische Weiterbildung der pädagogischen Fachkräfte bzw. Lehrkräfte und der Unterricht durch Musikpädagoginnen und -pädagogen von der Musikschule Nürnberg, der im Tandem mit den Fachkräften bzw. Lehrkräften abgehalten wird. In den Schulen und Kindergärten ergänzt MUBIKIN das bisherige Angebot und den regulären Musikunterricht. MUBIKIN startete mit dem Nürnberger Stadtratsbeschluss vom 8. Juni 2011. Im ersten Schuljahr 2011/2012 nahmen rund 480 Kinder in zwei Schulsprengeln teil, im zweiten Jahr rund 1200 Kinder in fünf Schulsprengeln. Im laufenden Schuljahr 2013/2014 sind es bereits rund 1600 Kinder. Für das nächste Schuljahr ist eine Ausweitung auf acht Sprengel angekündigt. Im Programm MUBIKIN arbeiten die Stadt Nürnberg samt der Musikschule Nürnberg, die Stiftung Persönlichkeit, die Bouhon Stiftung, die Friedrich-Alexander-Universität und die Hochschule für Musik als gleichberechtigte Partner zusammen. Die Umsetzung in den Schulen erfolgt in Zusammenarbeit mit dem Staatlichen Schulamt in der Stadt Nürnberg.

An der Finanzierung des Programms beteiligen sich aktuell folgende Stiftungen und Institutionen: Heilig-Geist-Spital-Stiftung, Stiftung Persönlichkeit, Zukunftsstiftung der Sparkasse Nürnberg, Stadt Nürnberg, Bouhon Stiftung, Sigmund-Schuckert-Stiftung.

Kontakt:

Regiestelle MUBIKIN
Stadt Nürnberg, Amt für Kultur und Freizeit
Tanja Wentzlaff-Eggebert
0911/231-7598
tanja.wentzlaff-eggebert@stadt.nuernberg.de

Medienkontakt
Stiftung Persönlichkeit
Dr. Mark Derbacher
0174 160 2859
mark@derbacher-communications.de

MUBIKIN PRESSEINFORMATION, 21. JULI 2014, SEITE 1 VON 2